



Newsletter: Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Diversity

Verstärkung in der Stabsstelle Gleichstellung

Seit dem 01. Juli 2020 unterstützt Janina Paul die Stabsstelle Gleichstellung als Mitarbeiterin im Sekretariat. Sie ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr erreichbar.

Kontakt: [Janina Paul](#)

Geschlechtergleichstellung

Internationaler Frauentag 2021

Digitalisierung – Chancen und Risiken für die Geschlechtergerechtigkeit

Frauenvollversammlung virtuell am 8. März 2021, 9 – 11.30 Uhr

Die Digitalisierung verändert zurzeit unsere Lebens- und Arbeitsverhältnisse. Bei der Veranstaltung sollen die Auswirkungen von Digitalisierungsprozessen auf die Geschlechterverhältnisse in den Blick genommen werden. Der 3. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung befasst sich mit der Frage, welche Weichenstellungen erforderlich sind, um die Entwicklungen in der digitalen Wirtschaft so zu gestalten, dass Frauen und Männer gleiche Verwirklichungschancen haben. Ausgehend von den Ergebnissen des Gleichstellungsberichts blicken wir auf die Chancen und Risiken der Digitalisierung für die Mitglieder der Universität Kassel, z. B. mobile Arbeit, Digitalisierung der Hochschulverwaltung sowie Möglichkeiten der Informationsverbreitung und neue Formen der Vernetzung. Die Frauenvollversammlung an der Universität Kassel findet wegen der Corona-Pandemie erstmals online statt. Das Programm finden Sie auf unserer [Webseite](#). Zur Anmeldung senden Sie bitte ein E-Mail an gleichstellung@uni-kassel.de.

Ansprechperson: [Angelika Flörke](#), Referentin für Chancengleichheit

Gender in die Lehre

Die Sensibilisierung für Gleichstellungsfragen in der Lehramtsausbildung stellt ein Handlungsfeld des Projekts "Gender in die Lehre" dar. Aus diesem Grund kooperiert die Projektmitarbeiterin mit dem Zentrum für Lehrer*innenbildung, um gemeinsam an Informationsangeboten zur Weiterentwicklung einer gender- und diversitätsgerechten Lehre zu arbeiten. Als Auftakt dieser Kooperation wurde das Projekt im Rahmen der digital stattfindenden Konferenz der pädagogischen Mitarbeiter*innen am 20.11.2020 vorgestellt und die Teilnehmer*innen für Gender- und Diversityfragen sensibilisiert. Da die pädagogischen Mitarbeiter*innen die Lehramtsstudent*innen während ihres Berufspraktikums begleiten, stellen sie eine Schnittstelle

zwischen Universität, Studium und den Schulen dar und können so als Multiplikator*innen für die Themenschwerpunkte des Projekts fungieren.

Ansprechperson: [Anna Carolin Müller](#), Projektmitarbeiterin

Familienfreundlichkeit

Online-Befragung „Stu.di.Co.“

Die bundesweite qualitative Online-Befragung „Stu.di.Co.“ befragte im Sommersemester 2020 Studierende, wie sie das digitale Sommersemester 2020 bewältigt und den veränderten Studienalltag erlebt haben. Daten von über 2000 Studierenden wurden ausgewertet. Die Befragung ergab, dass 72,4% die Arbeitsbelastung im digitalen Semester höher empfanden als in Präsenzsemestern. Zudem beurteilten 59,4% der Befragten die Vorstellung, noch ein weiteres Semester digital zu studieren, als schlecht. 37% der Befragten hatten im SoSe 20 weniger Geld zur Verfügung und 44% sorgten sich um die Finanzierung ihres Studiums.

Belastende Faktoren waren für die Befragten neben der fehlenden Infrastruktur (geschlossene Bibliotheken, Mensen, Lernräume) und dem fehlenden persönlichen Kontakt zu anderen Studierenden auch die Notwendigkeit, sich um andere Familienmitglieder kümmern zu müssen. Ebenfalls belastet hat die Studierenden fehlender Platz zum ungestörten Arbeiten, Einsamkeit und Ablenkung. Positive Faktoren waren für die Befragten die Zeitersparnis aufgrund wegfallender Anfahrtswege zum Studienort, mehr Flexibilität und das Kennenlernen digitaler Angebote.

Darüber hinaus hat die Befragung ergeben, dass sich Beratungsbedarfe von Studierenden verstärkt haben und es mehr niedrigschwellige Beratungsangebote braucht.

Link zur Studie: <https://hildok.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/1126>

Erhöhung von Familienleistungen

Um Familien stärker zu entlasten, wird ab dem 1. Januar 2021 das Kindergeld um 15 Euro erhöht. So erhalten Eltern dann 219 Euro je für das erste und zweite Kind, 225 Euro für das dritte Kind und je 250 Euro für das vierte und jedes weitere Kind.

Zudem erhöht die Bundesregierung den Kinderfreibetrag und den Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf der Einkommensteuer. Damit steigt der Kinderfreibetrag für ein Elternpaar von derzeit 7.812 Euro auf insgesamt 8.388 Euro jährlich. Auch pflegende Angehörige sollen mehr Unterstützung erhalten. So wird der Pflege-Pauschbetrag bei der Pflege von Personen mit den Pflegegraden 4 und 5 von 924 Euro auf 1800 Euro pro Kalenderjahr angehoben und damit fast verdoppelt. Ebenso wird ein Pflege-Pauschbetrag bei der Pflege von Personen, die die Pflegegrade 2 und 3 haben, eingeführt. Bei Pflegegrad 2 beträgt der Pauschbetrag 600 Euro, bei Pflegegrad 3 umfasst der Pauschbetrag 1.100 Euro.

Informationen zu den Familienleistungen erhalten Sie unter www.familienportal.de.

Wissenschaftszeitvertragsgesetz: erneute Verlängerung der Höchstbefristungsdauer

Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) wurde im Mai 2020 aufgrund der Pandemie um die zeitlich begrenzte Übergangsregelung ergänzt, dass die Höchstbefristungsgrenze für das wissenschaftliche und künstlerische Personal, das sich in seiner Qualifizierungsphase befindet, um sechs Monate verlängert wird. Dieses gilt bei Beschäftigungsverhältnissen zur Qualifizierung, die zwischen dem 1. März 2020 und dem 30. September 2020 bestanden.

Da weiterhin erhebliche pandemiebedingte Einschränkungen des Hochschul- und Wissenschaftsbetriebs bestehen, hat das BMBF zum 1. Oktober 2020 die Höchstbefristungsdauer für Wissenschaftler*innen in ihrer Qualifizierungsphase um weitere sechs Monate verlängert. Diese Möglichkeit der Verlängerung gilt auch für Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnisse erst zwischen dem 1. Oktober 2020 und dem 31. März 2021 begründet werden.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter: <https://www.bmbf.de/de/karrierewege-fuer-den-wissenschaftlichen-nachwuchs-an-hochschulen-verbessern-1935.html>.

Ansprechperson: [Mareike Schön](#), Koordinatorin Family Welcome und Dual Career Service

Diversity

Antidiskriminierungsbroschüre erschienen und Bericht zur Diversity-Woche

Unter www.uni-kassel.de/go/antdiskriminierungsbroschuere finden Sie die **Broschüre "Stopp Diskriminierung. Lebe Vielfalt. Informationen zur Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierungen und sexualisierter Gewalt an der Universität Kassel"**, sowie ein kleines **Video** zur Broschüre. Die Broschüre ist im Rahmen des Projekts „Diversitygerechtes Studium – Umsetzung der Antidiskriminierungsrichtlinie“ entstanden und informiert über die im April 2019 in Kraft getretene Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierungen und sexualisierter Gewalt an der Universität Kassel.

Antidiskriminierung ist ein Thema, das alle Mitglieder der Universität betrifft. Aus diesem Grund bietet diese Broschüre weitreichende Hintergrundinformationen und praktische Tipps für Studium, Lehre und Verwaltung. Ergänzende Literaturhinweise laden zur weiterführenden Recherche ein.

Gedruckte Exemplare der Broschüre oder die **Flyer** und **Postkarten** der Kampagne "Stopp Diskriminierung. Lebe Vielfalt." erhalten Sie in der Stabsstelle Gleichstellung. Gerne senden wir Ihnen diese zu. Bitte kontaktieren Sie hierfür gleichstellung@uni-kassel.de.

Mit zahlreichen Workshops und Vorträgen fand vom **28.09. bis zum 02.10.2020 die Diversity-Woche an der Uni Kassel statt**. Einen Bericht über die erfolgreich veranstaltete Diversity-Woche finden Sie in der [Campus-Meldung](#) vom 08.12.2020, Interviews mit den Referent*innen auf unserer [Webseite](#).

Termine

Online-Workshop Rechte und Pflichten von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Personalverfahren

Dienstag, 23. Februar 2021, 9 bis 15 Uhr

Referent*in: Dr. jur. Nina Steinweg, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften;

Kompetenzzentrum für Frauen in der Wissenschaft CEWS

Information und Anmeldung unter dem [Link](#).

Ausschreibungen, Preise & Projekte

Im Rahmen des Wettbewerbs [Sonderfonds Strukturelle Chancengleichheit](#) werden Projekte gefördert, die in besonderer Weise geeignet sind, die Gleichstellungsstrukturen an der Universität Kassel nachhaltig zu verbessern. Seit 2004 wurden insgesamt Mittel in Höhe von über 500.000 Euro für Projekte zur Verfügung gestellt.

Geförderte Projekte im **Sonderfonds Strukturelle Chancengleichheit 2020:**

- „Schöne neue fremde Welt. Strukturelle Probleme von Bildungsaufsteigern im universitären Studium“, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
- „Maschinenbau studieren ...? Angebote zur Optimierung der Studienwahlentscheidung von Schülerinnen auf Grundlage der Analyse von Studienwahlmotiven“, Fachbereich Maschinenbau
- „Uni Kassel pride“, Queer*Referat des AStA Kassel
- „Kritische Semestergruppe zur Hochschulinternationalisierung“ des Studentischen Teams der Kritischen Semestergruppe zu Hochschulinternationalisierung
- „Entlastungsmittel für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Fachbereiche“, Stabsstelle Gleichstellung

Ansprechperson: [Angelika Flörke](#), Referentin für Chancengleichheit

Dialog ist unverzichtbar – wir freuen uns auf Sie!

Das [Team der Stabsstelle Gleichstellung](#)

Herausgegeben von

Stabsstelle Gleichstellung

Mönchebergstraße 19

34109 Kassel

Mail: gleichstellung@uni-kassel.de

Telefon: 0561 - 804-2832

Möchten Sie diesen Newsletter abonnieren oder abbestellen? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

Datenschutz: Wir nutzen Ihre Kontaktdaten ausschließlich zum Versenden des vorliegenden Newsletters. Wenn Sie mit der Zusendung nicht weiter einverstanden sind, können Sie den Bezug der Mailing-Liste [hier](#) kündigen.